

# Myanmar 2016

## Meldungen von Asien Aktuell 2016

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

**Myanmar** 22.12.16 **Langer Streik** 9581

Seit 25 Tagen streiken ArbeiterInnen der Plastikfabrik *Shwe Mi* ([9558](#)) in **Hlaing Tharyar**. Nachdem einige Forderungen erfüllt worden sind, sind von 300 fast 130 wieder zur Arbeit zurückgekehrt. Die anderen fordern nach wie vor eine Lohnerhöhung und vor allem Entschädigungen bzw. Renten für die KollegInnen, die bei der Arbeit krank geworden sind. Es gibt viele Fälle von TBC, Blutkrebs und Fehlgeburten, die von den ArbeiterInnen auf die Chemikalien bei der Produktion und beim Drucken auf Plastiktüten zurückgeführt werden.

aufgenommen: Fr., 23.12.2016

Quelle: The Myanmar Times, 23.12.16

**Myanmar** 17.12.16 **Nickelbergleute** 9579

**Htigyaing**, Katha: Mehr als 500 Beschäftigte der Nickelmine *Tagaung Taung Nickel Factory* sind in Streik getreten und entlassen worden. Die Mine ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bergbauministeriums mit der *China Nonferrous Metal Mining* und beschäftigt 1600 Einheimische und 400 Chinesen. Die Burmesen verlangen gleichen Lohn und gleiche Bedingungen wie sie die Chinesen kriegen.

aufgenommen: Di., 20.12.2016

Quelle: The Myanmar Times, 20.12.16

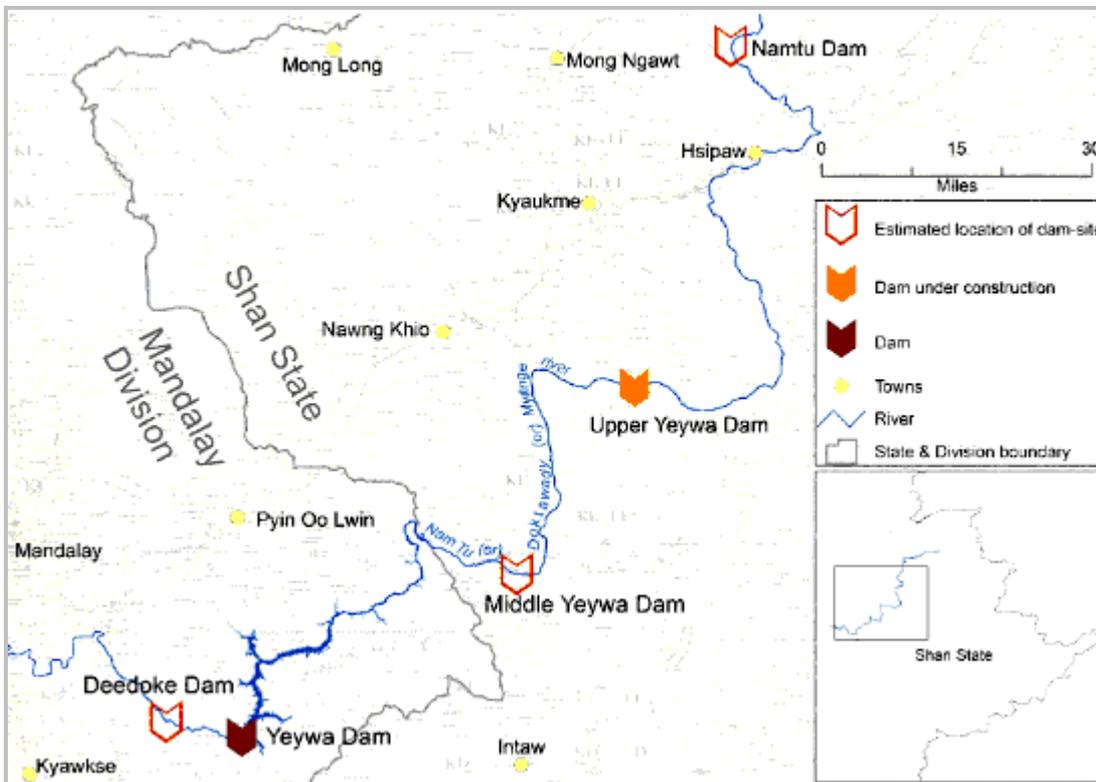
**Myanmar** seit 1.12.16 **Streik** 9558

**Hlaing Tharyar**: Fast 300 ArbeiterInnen der Plastikfabrik *Shwe Mi* streiken seit einer Woche. Sie haben sieben Forderungen, darunter eine Lohnerhöhung um 70 000 Kyat und Entschädigung bzw. Renten für KollegInnen, die wegen der giftigen Arbeitsumstände krank geworden sind. Eine Arbeiterin berichtet, dass sie nach 16 Jahren Betriebszugehörigkeit 180 000 Kyat verdient, 130 €. Die Fabrik will einigen Forderungen nachkommen, bietet aber nur weniger als die Hälfte der Forderung an Lohnerhöhung an.

aufgenommen: Do., 8.12.2016

Quelle: The Myanmar Times, 7.12.16

**Myanmar** 27.11.16 **Bauern gegen Damm** 9551



Mehr als 1500 Bauern demonstrierten gegen die Fertigstellung des *Upper Yeywa Damms*. Das ist einer von vier geplanten

Wasserkraftprojekte, die am *Namtu-Fluss* geplant sind. Er sollte im Jahr 2018 fertig sein. Die Bauern - deren Land zum Teil im Stausee verschwinden wird - beklagen, dass sie bei der Planung nicht gehört worden seien. Außerdem machen die Kämpfe zwischen der Armee und bewaffneten Gruppen im *Shan State* die Arbeiten nicht nur zu gefährlich, der Bau selbst ziehe die Kämpfe an. Die Armee hat einen Posten oberhalb der Baustelle eingerichtet und patrouilliert regelmäßig durch die Dörfer.

aufgenommen: Di., 29.11.2016

Quelle: The Myanmar Times, 29.11.16

Myanmar

11.11.16

Unverschämt

9536

**Mingaladon**, Rangun: Etwa 600 (von 1555) ArbeiterInnen der *Myanmar DYC Slipper* streiken. Sie haben im Wesentlichen nur eine Forderung: die Entlassung - oder wenigstens Versetzung - eines koreanischen Vorgesetzten. Der ist unverschämt gegenüber den Arbeitern und scheut auch vor sexueller Anmache gegenüber den Arbeiterinnen nicht zurück.

aufgenommen: Di., 15.11.2016

Quelle: Myanmar Times, 15.11.16

Myanmar

20.10.16

Schürfer

9505

**Hpakant**, Kachin State: Mehr als 2000 Jade-Schürfer demonstrierten gegen das neugefasste Edelsteingesetz. Das - noch nicht in Kraft gesetzte - Gesetz würde das "illegale" Durchwühlen der Abraumhalden, Kleinbergbau, Besitz und Transport von Jade mit bis zu 7 Jahren Haft bestrafen. Man schätzt, dass bis zu 300 000 Menschen ihr Glück auf der Suche nach Jadesplittern in Abraumhalden, in Mini-Bergwerken etc. suchen. Diese Arbeit ist hochgefährlich, immer wieder werden Menschen dabei verschüttet, manchmal, wie im Mai 2016, bis zu 200 bei einem Unfall.

aufgenommen: So., 23.10.2016

Quelle: Myanmar Times, The Democratic Voice of Burma, 21.10.16

<b>Myanmar</b>	11.10.16	<b>Gegen Damm</b>	9494
<p><b>Bawlakhe</b>, Kayah State: 500 Anwohner demonstrierten gegen ein geplantes Dammprojekt zur Erzeugung von Strom. Sie haben davon erst Wind bekommen, als schweres Gerät angerückt ist. Das Wasserkraftwerk am <b>Pwunchaung</b> Fluss soll 139 MW erzeugen. Die Leute erwarten aber große Umweltschäden und verlangen, dass Alternativen (Sonne, Wind) geprüft werden.</p>			
aufgenommen: Mi., 12.10.2016		Quelle: Myanmar Times, 12.10.16	
<b>Myanmar</b>	23.9.16	<b>Langer Streik</b>	9471
<p><b>Paleik</b>, Mandalay: Mehr als 600 ArbeiterInnen der <i>Panda Textile</i> demonstrierten zu Regierungsgebäuden. Sie fordern, dass die Regierung endlich ihre Versprechen wahr macht, und den Streit mit der Fabrik beendet. Sie sind seit mehr als 100 Tagen im Streik (<a href="#">9378</a>). Die Fabrik war früher in Staatsbesitz; bei der Privatisierung waren Bedingungen vereinbart worden, die von den privaten Besitzern nicht erfüllt worden sind.</p>			
aufgenommen: Mi., 28.9.2016		Quelle: Burmanet.org, 27.9.16	
<b>Kambodscha</b>	18.9.16	<b>Reisbauern</b>	9459
<p>Mindestens 400 Reisbauern demonstrierten in der Provinz <b>Battambang</b>. Sie beklagen einen dramatischen Fall der Erzeugerpreise: seit letztem Monat ist der Preis, den die Müller zahlen, von 250 auf 193 US\$ gefallen. Das sei nicht genug, um die Kredite zurückzuzahlen. Manche Zwischenhändler wollen gar nicht mehr kaufen, weil der Markt in der ganzen Region gesättigt sei und Reis aus Vietnam, Myanmar und Thailand ins Land komme. Die Regierung hat jetzt 27 Mio. \$ zur Verfügung gestellt, die den Müllern geliehen werden. Siehe auch <a href="#">8476</a>.</p>			
aufgenommen: Mo., 19.9.2016		Quelle: The Cambodia Daily, The Phnom Penh Post, 19.9.16	
<b>Myanmar</b>	seit 3.6.16	<b>Streik</b>	9378
<p><b>Singaing</b>, Mandalay: Seit dem 3.6. streiken die ArbeiterInnen der <i>Panda</i> Bekleidungsfabrik. Die Fabrik war früher staatlich (als <i>Textile and Garment No 2</i>). Bei ihrer Privatisierung wurde festgelegt, dass die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen erhalten bleiben sollten. Diese Verträge hat die Firma in vielerlei Beziehung gebrochen, vor allem was Löhne, Unterbringung und Urlaub betrifft. Auch das Arbeitsamt der Region Mandalay hat die Firma angezeigt.</p>			
aufgenommen: Mi., 22.6.2016		Quelle: Myanmar Times, 22.6.16	
<b>Myanmar</b>	18.5.16	<b>Massenfestnahme</b>	9345

**Tatkon** bei Naypyidaw: Die Polizei hat 76 ArbeiterInnen der *Myanmar Veneer & Plywood Private* festgenommen. Die ArbeiterInnen hatten ein Angebot ausgeschlagen, dass sich 5 Vertreter mit dem Vorsitzenden des Rates des Hauptstadtbezirks treffen sollten. Sie wollten sich alle mit ihm treffen; er erschien dann aber nicht.



aufgenommen: Do., 19.5.2016

Quelle: The China Post, The Democratic Voice of Burma, The Irrawaddy, 19.6.16

**Myanmar**

17.5.16

**Protestmarsch**

9344

Noch 80 ArbeiterInnen der Sperrholzfabrik *Myanmar Veneer & Plywood Private* ([9318](#)) aus **Sagaing** sind auf ihrem wochenlangen Marsch in der Nähe der Hauptstadt Naypyidaw angekommen. Es sind noch 80 Leute, einige konnten der Hitze von an die 40<sup>0</sup> nicht standhalten. Sie protestieren gegen überlange Arbeitszeiten und niedrige Löhne. Nach wochenlangem Streik haben sie sich in Richtung Regierung aufgemacht. Allerdings werden sie von einem starken Polizeiaufgebot erwartet.

aufgenommen: Mi., 18.5.2016

Quelle: The Irrawaddy, The Democratic Voice of Burma, The Myanmar Times, 18.5.16

**Myanmar**

5.5.16

**Weiter Protest gegen Mine**

9327

**Salingyi**, Sagaing: Betroffene Bauern, deren Land für die *Letpadaung* Kupfermine enteignet worden ist, haben ihren Protest wieder aufgenommen. 300 demonstrierten trotz hohem Polizeiaufgebot vor der Verwaltung der (chinesischen) *Wanbao*. Sie werfen der Mine vor, illegal zu arbeiten und die Entscheidungen eines Parlamentskomitees zu mißachten. Siehe auch [9035](#), [8568](#), [8403](#), [8289](#), [8127](#), [8093](#), [7979](#), [7848](#).

aufgenommen: Fr., 6.5.2016

Quelle: The Irrawaddy, 5.5.16

**Myanmar**

seit Februar 16 **Arbeiterprotest**

9318

**Padamya**, Sagaing Division, Zentralmyanmar: Seit 60 Tagen haben 160 ArbeiterInnen der *Myanmar Veneer & Plywood Private Ltd.* (Kapital aus Indien) mit einem Sit-In in der Fabrik gegen überlange Arbeitszeiten protestiert. 12 Stunden am Tag verlangte der Boss, ohne Überstundenzulage. Es war eigentlich schon ein 8-Std.-Tag vereinbart, das wurde aber nicht umgesetzt. Als sie mit ihrem Protest begannen, wurden sie entlassen. Jetzt haben sich mehr als 100 zu einem Marsch zur Hauptstadt Naypyidaw aufgemacht.

aufgenommen: Sa., 30.4.2016

Quelle: The Democratic Voice of Burma, 29.4.16

**Thailand**

25., 26.2.16

**Migranten-Streik**

9249

**Samut Sakhon**: Mehr als 1100 ArbeiterInnen der *Golden Prize Canning* (Thunfischverarbeitung)

streikten einen Tag lang. Es sind vorwiegend ArbeiterInnen aus Myanmar. Sie streikten, weil die Fabrik seit Jahren Teile des Lohns (etwa Überstundenzulage, Verweigerung von Freistellung wegen Krankheit, selbst wenn ein Attest vorlag) nicht zahlt. Die Fabrik will jetzt nachzahlen; wieviel und an wen ist allerdings noch nicht bestimmt.

aufgenommen: Sa., 27.2.2016

Quelle: UndercurrentNews, 25.2., Asian Correspondent, Khaosod, 26.2.16

Myanmar

15.2.16

Weg mit den Abraum-Fallen

9233

**Hpakant**, Kachin: Im letzten November sind in der Gegend mehr als 100 Menschen bei einem großen Erdbeben ums Leben gekommen. Sie hatten in Abraumhalden großer Bergbaufirmen nach Jade gesucht. Seit einiger Zeit protestieren die Anwohner mit Blockaden gegen die Bergbaufirmen und verlangen, dass deren Abraum nicht mehr in ihrer Nachbarschaft abgeladen und zu unsicheren Halden aufgeschoben wird. Darüber hinaus fordern sie die Beseitigung der Halden. Jetzt haben sie ihren Protest vorläufig ausgesetzt, nachdem lokale Behörden versprochen haben, ihre Forderungen den Bergbaufirmen vorzutragen.

aufgenommen: Di., 16.2.2016

Quelle: The Irrawaddy, 15.2.16

Myanmar

18.1.16

Gegen Bergbauunternehmen

9205

Kanbauk, **Yebyu**, Tenasserim: 300 Anwohner haben gegen die *Delco Mining* demonstriert. Im September letzten Jahres war ein Abwassertank havariert, was zur Zerstörung von 19 Häusern und zum Tod von einem Kind geführt hat. Die Regierung hatte das damals als Naturkatastrophe erklärt. Zwar sind die Häuser wieder aufgebaut worden. Aber die Anwohner monieren, dass sich das Verhalten der Firma nicht geändert hat. Das Abwasser der Mine würde immer noch ganz nahe eines Flusses gesammelt, der Lebensgrundlage für die Menschen sei. In der Trockenzeit noch kein Problem, wohl aber in der Regenzeit.

aufgenommen: Di., 19.1.2016

Quelle: The Irrawaddy, 18.1.16

16 Meldungen